



Konzept Frühe Sprachförderung

Durch die konsequente Umsetzung dieses Konzepts soll die Frühe Sprachförderung dazu beitragen, allen Kindern optimale Startchancen in ihrer schulischen Laufbahn zu ermöglichen und damit einen wichtigen Beitrag zur Chancengleichheit und zur gesellschaftlichen Teilhabe zu leisten. Dieses Konzept ergänzt unser pädagogisches Konzept.

1. **Zielsetzung:** Durch gezielte sprachliche Förderung im Alltag soll jedes Kind die Möglichkeit erhalten, sich in seiner eigenen sprachlichen Entwicklung und im eigenen Tempo ganzheitlich positiv zu entfalten.
2. **Umsetzung:** Die frühe Sprachförderung erfolgt in Deutsch und ist alltagsintegriert. Dabei orientieren wir uns am jeweiligen Entwicklungsstand und an individuellen Bedürfnissen jedes Kindes. Die Förderung erfolgt spielerisch, situationsspezifisch, handlungsbegleitend und lebensweltorientiert. Sie zieht sich durch den gesamten Spielgruppenvormittag beim Ankommen, Begrüssen, Vorlesen, Spielen, Essen, Aufräumen und vielen anderen Interaktionen, um den Kindern einen positiven Zugang zur deutschen Sprache in den verschiedensten Situationen zu ermöglichen. Wir sind offen und interessiert an den sprachlichen Äusserungen der Kinder, hören zu und reagieren positiv auf deren verbale Äusserungen. Unser Blick ist auf die Ressourcen aller Kinder anstelle der Defizite ausgerichtet.
3. **Anerkennung der Vielfalt:** Die Frühe Sprachförderung respektiert die Vielfalt der Sprachen und Kulturen aller Kinder.
4. **Qualifizierung des Personals:** Mindestens eine Fachperson verfügt über eine Ausbildung in Früher Sprachförderung, besucht regelmässig Weiterbildungen und nimmt aktiv an der jährlichen Supervision teil, um eine qualitativ hochwertige Sprachförderung anzubieten. Innerhalb des Teams findet ein regelmässiger Erfahrungsaustausch statt.
5. **Zusammenarbeit und Vernetzung:** Es finden regelmässig Elterngespräche statt, um die Eltern aktiv in den Förderprozess einzubeziehen und sie über die sprachliche Entwicklung ihres Kindes zu informieren.

Bei Bedarf wird mit der Mütter- und Väterberatung, der Fachstelle Frühe Förderung, dem Kindergarten und weiteren Akteuren zusammengearbeitet.
6. **Rahmenbedingungen:** Die frühe Sprachförderung findet mindestens zweimal pro Woche statt. Weitere Rahmenbedingungen bez. Gruppengrösse, Dauer, Räumlichkeiten sind in der Leistungsvereinbarung mit der Fachstelle Frühe Förderung der Gemeinde Reinach geregelt.